



Op. 48.

M. 2. 50.

Nº 1. Hei is buten.....	60 Pf.	Nº 4. Se flunkert.....	60 Pf.
„ 2. Leht hett he't doch	60 „	„ 5. Wat ick dauh.....	60 „
„ 3. Uns Maneer.....	60 „	„ 6. Tau nüdli.....	60 „

Verlag u. Eigenthum der Schlesinger'schen Buch u. Musikhandlung  
(ROB. LIENAU.)

S. 8603.

Lith Anst v C. G. Röder, Leipzig.



## 1. Hei is buten.

C. Ad. Lorenz. Op. 48. N<sup>o</sup> 1.

Gemütlich. ♩ = 126.

Gesang.

Achtern A-ben in de Stuw liggt de Katt. Dicht da-bi, vull

säu-te Melk steiht ehr Fatt. Muschkatt rippt un

rührt sick nich, se is satt. Bu-ten mag se garnich siin,

— dar is't natt. Lütt-je An-na steiht nu

*riten.*

op, nimmt de Katt, drückt dat ohl ver - slaapen Thier

*mf riten.*

- an ehr Hatt. „An-na, lat de Katt doch liggn; wat

*f*

*sehr verschmitzt*

- schall dat?“ „Mudder; bu - ten sünd de Müüs, e - ben

*p* *rit.*

*schnell* *p* rögt sick wat.“ *f* jauchzend heil

*schnell* *ff*

## 2. Lehrt hett he't doch.

Mässig bewegt. ♩ = 116.

C. Ad. Lorenz. Op. 48. N<sup>o</sup> 2.

In de Schaul, da hewwt se de Sprüch em - ver - hört, dar  
hett he ok Re - ken un Schrii - wen lehrt. Op Bu - er - vagts Schimmel, dat  
ohl blin - ne Peerd, dar hett he bi lüt - ten dat Rii - - den lehrt.  
In'n Gra - ben in't Red - der, wo

*p*

*cresc.*

*cresc.*

*cresc.*

*rit.* *a tempo*

Nümms en hett stört, dar hett he ganz heem-li dat Smö - ken lehr. Und

*rit.* *a tempo*

wi ick ok grö-wel, ick raad doch ver - kehrt: wo hett he denn

*schelmisch* *f rit.* *a tempo* *p*

bloss wol dat Küs - sen lehr? dat Küs - - - sen, dat

*f* *rit.* *a tempo* *p*

Küs - - sen lehr?

*tr.* *rit.*

## 3. Uns Maneer.

C. Ad. Lorenz. Op. 48. N<sup>o</sup> 3.

Gemütlich. ♩ = 92.

De Stadtmamsell, de sitt un speelt Kla - veer den ganzen Dag. Wenn

*mf*

*cresc.* ehr doch de Ge - sundheit fehlt, wie *ritard.* se dat ut-holl'n mag? *cresc.* Un wenn dat schummert,

*cresc.* fangt se an ok noch da - bi tau sing'n; un *accel.* singt so lut, als se man kann, als

*cresc. accel.*

*a tempo* schulln de Fin - - stern spring'n. *dolce* De

*fu tempo* *ff animato*

Stimm — geht op, de Stimm — geht dal, als wenn de Angst, de

*dolce* *accel.*

Angst ehr drew, — un wat — se singt, is al - - le - mal vun

*cresc. a tempo* *cresc. a tempo*

Lew, vun Lew un nix als Lew. Wenn wi Art Lüüd opt Fri-gen gaht, denn

*rit.* *a tempo* *etwas lebhafter* *f* *etwas lebhafter*

brukt wi keen Kla-veer. En Kuss — un üm de Tall- je faaßt: dat is so

*accel.* *ff a piacere* *accel.* *colla parte*

uns Ma-neer.

*a tempo* *dim.* *f*



## 4. Se flunkert.

C. Ad. Lorenz. Op. 48. N<sup>o</sup> 4.

Gemässigt. ♩. = 72.

„Ach Mudder, de Weg, de is so lang, de nimmt ja gaar-keen Enn; de

*p*

geiht barg-op un geht barg-dahl du schullst em blossman kenn'n.“ „De Weg, de geht sick

*cresc.* *rit.* *accel. e cresc.*

*cresc.* *rit.* *accel. e cresc.*

gar - nich gaud, dar lig - gen so vee - le Steen. Un wer keen Lust tau'm

Fal - len hett, de mutt vor Fäu - ten sehn.“ Dar an den Weg, dat is nu wahr,

*p* *sehr ruhig* ♩. = 56.

*p* *sehr ruhig*

darsteiht en gro - ten Steen, — dar sitt se je - den A - bend op

doch sitt se nich allein. *rit.* *sehr innig und zart.* *cresc.* Wie is he nett, — is he gaud, hebringt ehr an de

Döhr, „Ach,“ seggt se, „wenn de oll' Weg en bitten

*rit.* län - ger wör!“

## 5. Wat ick dauh.

C. Ad. Lorenz. Op. 48. No 5.

Gemächlich. ♩ = 63.

Miin Mud-der seggt: Ja, miin Vad-der seggt: Nee. Mi

*mf* *cresc.*

*por-*

*wurfsroll* *rit.*

hewwt se nich fragt, wat ick denn woll säd. Miin Mud-der, de

*rit.*

*rit.*

is för en rii - ke Par - tie; miin Vad - der seggt a - wer: keen

*rit.*

Glück is dar - bi. Tau'm

*a tempo*

Hei - ra - den hört doch, so veel ick weet, Twee. Un den Twee - -

*f*

- ten, den weet ick, *rit.* *f accel.* de is't,

*rit.* *accel.*

den ick free.

*frit.* *acceler.*

## 6. Tau nüdli.

Zart, ein wenig bewegt. ♩ = 96.

G. Ad. Lorenz. Op. 48. No 6.

*cresc.*

Dar in den Gar'n, da steihten Baum, wo sünd de Blä - der  
An'n A-bend laat, wenn Al - les still, denn gah ick vör de  
Un bün ick erst siin lüt - te Froo, wat ward dat denn en

*p*

*rit.*

gräun, un op de Twii - gen Blauman Blaum so köst - li an - to -  
Döhr. Denn du - ert dat ok gar nich lang, denn kumt dar wen da -  
Freid: Een hört den ganz den an - nern tau, so lang dat Hatt noch

*rit.*

sehn. Twee lüt - ge Va - gels hewwtsick dar dicht bi en an - -  
her. He faat mi lii - sen an de Hand, seggt, wi he lew -  
sleit. O giwt dat woll enn grö - ter Glück, als wenn man Lew -

*p*

*rit.* *f* *animato*

ner sett: So'n paar Ver-lew - te, de sünd doch — so'n paar Verlew - te,  
 mi hett. So'n bit-ten Schummer - tiid is doch — so'n bit-ten Schummer -  
 sten hett? So'n bit-ten Lie - be is denn doch — so'n bit-ten Lie - be

*rit.* *f*

*sehr süß und langsam* *cresc.*

de sünd doch tau nüd - li, tau nüd - li, tau nüd - li un tau  
 tüd is doch tau nüd - li, tau nüd - li, tau nüd - li un tau  
 is denn doch tau nüd - li, tau nüd - li, tau nüd - li un tau

*triquillo* *p* *cresc.*

*a piacere*

nett, tau nüd - - - - li un tau  
 nett, tau nüd - - - - li un tau  
 nett, tau nüd - - - - li un tau

*accel.* *colla parte*

*a tempo*

nett.  
 nett.  
 nett.

*tr*

# Neue Lieder und Gesänge für eine Singstimme mit

(h = hoch, m = mittel, t = tief.)

<b>Behm, Ed.</b> , 6 Lieder. Dichtung von Hermine Stegemann. Op. 4. h.	3
Heft I. Winterstimmung. Im Frühling. Tau	1 50
Heft II. Waldesfrieden. Im Walde. Im Herbst	1 50
<b>Bellermann, H.</b> , Drei Gedichte. Op. 39	2 —
No. 1. Die Nachtigallen. No. 2. Die Schönbürg a. d. Saale. No. 3. Begegnung. (Bariton) je	— 80
<b>Burwig, Gust.</b> , Komm, komm, küsse mich! Schwärmeri. (Bariton)	— 50
— Schaut du zu tief in die Äugelein. m.	— 50
— Vom Blümlein Seemanns-Treu. Lied im Volkston. m.	— 50
— Vom Trinken, vom Singen, vom Küssen. Trinklied. (Bariton)	— 50
— Was sich liebt, das neckt sich. m.	1 —
— Lieb Ellen. Gesangspolka. m.	1 —
— Schön Lieschen. Eine Kunststudie. m.	1 —
— Eine Liebesrenade. m.	1 —
— Und drückte schüchtern beide Äuglein zu. m.	1 —
— Frau Minne. (Tenor)	1 —
<b>Cebrian, Adolf</b> , Adolf IV., Graf zu Holstein. Ballade. Op. 22. (Bariton)	2 —
— Friedrich I. von Hohenzollern. Ballade. (Wildenbruch.) Op. 23. (Bariton)	2 50
— Der treue Froben bei Fehrbellin. (Thouret.) Op. 24. (Bariton)	2 —
(Die Balladen Cebrians sind schwungvoll und packend, in musikalischer Hinsicht eher einfach gehalten und dem Verständnis entgegen kommend, dabei aber dramatisch bewegt.)	
<b>Collection of celebrated german Songs and Ballads.</b> (English and German words.)	
Raff, Joachim, At last 'tis come. Op. 52 No. 1	1 —
— The fountain. Op. 52, No. 2	1 —
— In yonder Grove. Op. 52, No. 3	1 —
Heiser, W., The lone heath-grave. Op. 30	1 50
Gumbert, F., The best cure. Op. 46, No. 3	1 50
Loewe, C., Edward. Op. 1, No. 1	2 —
— The Three Woovers. Op. 1, No. 2	1 50
— The Erlking. Op. 1, No. 3	2 —
— Fair Red-Rose. Op. 2, No. 1	2 —
— Sir Oluf. Op. 2, No. 2	2 —
— The Lost Daughter. Op. 78, No. 2	2 —
— The Monk of Pisa. Op. 114	1 50
Roeder, M., Star of the autumn heaven	1 50
Loewe, C., The imprisoned Admiral. Op. 115	1 50
— The clock. Op. 123, No. 3	1 50
— Archibald Douglas. Op. 128	2 50
— The Nick. Op. 129, No. 2	2 50
— Odins Ride over the Sea. Op. 118	1 50
— The Fisherman. Op. 43, No. 1	2 —
Pirani, Eug., O red Rose. Romanza	1 —
Loewe, C., The Bells of Phantasy. Op. 89, No. 1	1 50
— Spirito santo. Op. 143	1 50
— The two Locks of hair	1 50
Meyer, G., Good morrow. Op. 27, No. 1	1 —
— Dame Minne. Op. 27, No. 2	1 —
<b>Francke, F. W.</b> , 15 Lieder und Gesänge für Sopran oder Tenor. Op. 5.	3 —
Heft I	
No. 1. Frühzeitiger Frühling. No. 2. Blumen-gruss. No. 3. Mailied. No. 4. Der Goldschmiedegesell. No. 5. Sehnsucht.	3 —
Heft II	
No. 1. Belsazar. No. 2. Gondoliera. No. 3. Die Sonne und der Mondenschein. No. 4. Kuriose Geschichte.	4 —
Heft III	
No. 1. Jägers Abendlied. No. 2. Einen Gang durch die Nacht. No. 3. Die Ufer des Devon. No. 4. Die Gletscher leuchten. No. 5. Erkenntnis. No. 6. Wehmut.	3 —
— Fünf Lieder für Alt od. Barit. Op. 6	3 —
No. 1. Die Verlassene. No. 2. Du meinst, ich sollte klagen. No. 3. Im Frühling. No. 4. Wie rafft'ich mich auf. No. 5. Die Nachtigallen.	3 —
(Diese neuen Lieder sind Schöpfungen eines jüngeren Componisten, der mit reicher Begabung der besten und vornehmsten musikalischen Richtung folgt; sie verdienen Beachtung in hohem Grade. B.)	
<b>Hess, Em.</b> , 5 Lieder. Op. 7. m.	3 —
No. 1. Frau Sonne	— 50
— 2. Lufts Schloss	1 50
— 3. Botschaft	1 —
— 4. Der alte Tannenbaum	1 50
— 5. Das letzte Kännchen	1 —
— 5 Lieder. Op. 8. m.	3 50
No. 1. Versunken	— 50
— 2. Sturmwind	1 —
— 3. An die Nacht	1 —
— 4. Und die Rosen prangen	— 50
— 5. Reue	1 —
(Von beruflener Seite allerersten Ranges sind diese Lieder angelegentlich zur Veröffentlichung empfohlen worden. Eine unserer bedeutendsten Sängerinnen, Frau Lillian Sanders hat davon mehrere in ihr ständiges Repertoire aufgenommen und mit dem Vortrag den tiefgehendsten Eindruck hervorgerufen.)	

<b>Hollaender, Al.</b> , 6 Lieder. Op. 43. (Sopran)	3 —
No. 1. Gondoliera	— 80
— 2. Wenn sich ein junger Knabe	— 80
— 3. Dort unten hinter dem Walde	— 80
— 4. Rückblick vom Berge	— 80
— 5. Mignon (Gothe)	— 80
— 6. Schifferliedchen	— 80
<b>Kullak, Ernst</b> , Sechs Lieder für eine mittlere Singstimme. Op. 15	2 50
No. 1. Du bist wie eine Blume	— 60
— 2. Nacht liegt auf den fremden Wegen	— 60
— 3. Mein Herz ist wie die dunkle Nacht	— 60
— 4. Du bist so still	— 60
— 5. Winternacht	— 60
— 6. Des Schiffers Lied	— 60
<b>Loewe-Album</b> , ausgewählte Balladen von Carl Loewe.	
Band IV, h. u. t. Abschied. — Elvershöh. Die drei Lieder. — Hochzeitslied. Jungfrau Lorenz. — Der Nöck. Der Mönch zu Pisa net.	4 —
Band VI, h. u. t. Treu Röschen. — Die wandelnde Glocke. — Des fremden Kindes heiliger Christ. — Der heilige Franziscus. — Meerfahrt. — Der gefangene Admiral. — Der sel'ne Beter. — Der Junggesell. — Odins Meeresritt	4 —
<b>Loewe-Album</b> , 20 Ballads with english and german words and a preface edited by Albert B. Bach. Vol. I, II, III, each 4 sh. net.	
Vol. I.	
Edward — Edward.	
The Three Woovers — Der Wirthin Töchterlein.	
The Erlking — Erlkönig.	
Sir Oluf — Oluf.	
Archibald Douglas — Archibald Douglas.	
The Fisherman — Der Fischer.	
Vol. II.	
The Lost Daughter — Die verlorene Tochter.	
The Clock — Die Uhr.	
Odin's Ride over the Sea — Odins Meeresritt.	
The imprisoned Admiral — Der gefangene Admiral.	
The Monk of Pisa — Mönch von Pisa.	
Fair Red-Rose — Treu Röschen.	
The Nick — Der Nöck.	
Vol. III.	
Napoleon's Lament — Sanct Helena.	
Prince Eugen — Prinz Eugen.	
The Wedding-song — Hochzeitslied.	
Herod's Lament for Mariamne — Herodes Klage um Mariamne.	
The chimers Daughter — Glockentürmers Töchterlein.	
The three songs — Die drei Lieder.	
The Goldsmith's Daughter — Goldschmidts Töchterlein.	
<b>Loewe, Carl</b> , Songs and Ballads with english and german words.	
Edward. Op. 1, No. 1	2 —
— The Three Woovers. Op. 1, No. 2	1 50
— The Erl King. Op. 1, No. 3	2 —
— Fair Red-Rose. Op. 2, No. 1	2 —
— Sir Oluf. Op. 2, No. 2	2 —
— The Fisherman. Op. 43, No. 1	2 —
— The Lost Daughter. Op. 78, No. 2	2 —
— The Monk of Pisa. Op. 114	1 50
— The imprisoned Admiral. Op. 115	1 50
— Odins Ride over the sea. Op. 118	1 50
— The clock. Op. 123, No. 3	1 50
— Archibald Douglas. Op. 128	2 50
— The Nick. Op. 129, No. 2	2 50
— Spirito santo. Op. 143	1 50
— The two locks of hair	1 50
<b>Meyer, Gustav</b> , Mein Heimatland. Op. 13. (Tenor)	1 —
— Seligkeit. Op. 14. h. u. m.	— 80
— Ade! Op. 15. (Tenor)	— 80
— Liebes-Lust und Leid. 6 Lieder. Op. 16.	
No. 1. Ein kleines Lied. m.	— 50
— 2. Der Preis (Tenor)	— 50
— 3. Gartengang. m.	— 50
— 4. In der Fremde (Tenor)	— 50
— 5. Einsame Liebe. h.	1 —
— 6. Liebesglück. h.	1 —
— 2 Lieder. Op. 17. No. 1. Röslein rot. (Tenor)	— 80
No. 2. Der Dieb (Sopr. od. Ten.)	— 80
— Du meine Königin. Op. 18 (Bariton)	— 80
— 2 Lieder. Op. 22. m.	
No. 1. Ich hatt' es nie gedacht	— 50
— 2. Hüte Dich!	— 50

<b>Meyer, Gustav.</b>	
— Mein Arm gehört dem Vaterland! Op. 23.	1 —
— Lied. Wird man so leicht nicht alt. Op. 23. (Bariton)	1 —
— 2 Lieder. Op. 27. m.	
No. 1. Guten Morgen — Good morrow	1 —
— 2. Frau Minne — Dame Minne	1 —
(Mit voller Beherrschung des Technischen der Composition verbindet Gustav Meyer grosse Erfindungsgabe in melodischer Hinsicht, und dürfte als derjenige Liederkomponist zu betrachten sein, der, wie Abt, Gumbert und Kücken zu ihrer Zeit, für die Gegenwart berufen ist, populär zu werden im grossen Stil. Lieder zu schreiben wie „Seligkeit“ oder „Mein Arm gehört dem Kaiser“ dürfte heute nur wenigen Berufenen möglich sein; Gustav Meyer zählt zu den Auserwählten! [L. Mztg. 1891.]	
Uns liegen zwei Lieder vor. Das eine „Guten Morgen“ ist heiteren, das andere ernsten Charakters. Beide sind erfrischend durch reizende Melodieführung und fein musikalischen Satz. Besonders das sentimentale „Frau Minne“ ist wunderschön deklamirt und voller Melodik, dabei äusserst dankbar. Wir können beide Lieder allen Sängern und Sängerinnen bestens empfehlen. [Br. M. Ztg. v. 5./3. 1892.]	
<b>Reinthal, C.</b> , Der Einsiedler. Op. 4, No. 3. (Bass)	1 —
<b>Rittershaus, Alfr.</b> , 3 Lieder. m.	
No. 1. Das Mädchen und der Schmetterling	— 50
— 2. Gute Nacht, du holdes Kind	— 50
— 3. O wüsst' ich doch den Weg zurück	— 50
— 2 Lieder. (Tenor).	
No. 1. Schaut mich gar so seltsam an	1 —
— 2. Mariandel.	1 —
— 2 Lieder. m.	
No. 1. Frühling.	1 —
— 2. Winter.	1 —
(In ihren reizenden Melodien durchaus originell konzipiert, tief und innig empfunden, leicht sang- und spielbar, muten diese Lieder den Hörer an wie ein Frühlingshauch, der über Blumen weht: duftend und erfrischend. Mit Recht sollten daher diese Kompositionen, die wir hiermit bestens empfohlen haben wollen, in keinem Hause, wo das echte deutsche Lied eine traute Pflegetätte gefunden, fehlen. [D. Az. v. 28./10. 1891.]	
<b>Schlottmann, L.</b> , Vier Lieder. Op. 51.	
No. 1. Treu Gedenken. m.	— 50
— 2. Rühr' mich nicht an. h.	— 50
— 3. Veilchenkranz. m.	1 —
— 4. Ich. m.	— 50
<b>Simon, W. von</b> , Drei Lieder für mittlere Stimme. Op. 14	1 50
No. 1. Der Mond ist längst hinunter.	
— 2. Nun liegt die Welt umfassen.	
— 3. Das Heimweh.	
(Drei einfache und gefühlvolle Lieder.)	
<b>Steinbach, F.</b> , Lieder und Gesänge.	
Op. 8. (Alt oder Bariton)	1 50
No. 1. Der Tod, das ist das kühle Grab	— 80
— 2. Heimkehr	1 —
— 3. Viel Träume	— 50
— Lieder und Gesänge. Op. 9	1 50
No. 1. Liebesgruss. (Bariton)	1 —
— 2. Klänge der Schmerzen. (Barit.)	— 80
— 3. Ich will meine Seele tauchen (Tenor)	— 50
— Cyclus von Liedern und Gesängen.	
Op. 10. (Sopran oder Tenor)	4 —
No. 1. Aus der Ferne	— 80
— 2. Abschiedsträne	— 80
— 3. Glockenblumen	— 80
— 4. Ich und du	— 80
— 5. Rosenzeit	1 —
— 6. Spielmannslied	— 80
(Eugen Gura, der weltberühmte Meister des Gesanges, schreibt über diese Lieder, insbesondere über Op. 8 u. 9 folgendes: „Um so grösser ist meine Freude, in Fritz Steinbach eine fesselnde, eigenartige Persönlichkeit, einen Komponisten voll Geist und tiefer Empfindung, kurz einen Auserwählten kennen gelernt zu haben. Welch ein Reichtum der Erfindung, welcher Reiz in der farbenreichen Begleitung, die schon an und für sich, abgesehen von der ungeschult und mühseloh dalhinströmenden Singstimme, bezaubernd wirkt. Sagen Sie dem Componisten, dass mir schon lange kein neues Gesangsstück solch reine Freude bereitet hat, wie diese Lieder!“)	
<b>Wandelt, Bruno</b> , Drei Lieder (Sopr.). Op. 10.	
No. 1. Mailied. No. 2. Das verlassene Mägdelein.	
No. 3. Ob ich Dich liebe	je — 50
— Sechs Lieder für Bariton oder Alt. Op. 11.	
No. 1. Du fragst mich. No. 2. Ich hab ein Mägdelein gekannt. No. 3. Der Nachtvogel sang. No. 4. O stille dies Verlangen. No. 5. Liebeslied. No. 6. Willst Du mein sein? je	1 —
(Bruno Wandelts Lieder zeichnen sich durch Wärme und Schwung aus: Sie haben bei öffentlichen Konzerten viel Anklang gefunden.)	
<b>Winkelmann, Th.</b> , Allerseelen. Op. 11. m.	1 50
— Nachtigallen-Lied. Op. 12. (Sopr.)	1 30
(Das erste Lied so seelenvoll und innig, wie das zweite anmutig und reizend. Beide von grosser Wirkung auf die Hörer.)	
<b>Wrede, F.</b> , So weit! Lied. Op. 43. h.	1 —
— S'is anderscht. Humoristisches Lied. Op. 47. m.	1 —

Verlag der SCHLESINGER'schen Musikhandlung, BERLIN, 23 Französische Str.

WIEN, CARL HASLINGER.